

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

438 (20.9.1929) Abendausgabe

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens Karlsruhe, Freitag, den 20. September 1929.

Eigentum und Verlaa von: Ferdinand Thiergarten: Chefredakteur: Stephan Quirbach...

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.30 ... Einzelpreise: Werftags-Nummer 10 s.

Die Lage in Palästina: Immer noch Araberunruhen.

v.D. London, 20. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Während von offizieller Seite immer wieder versichert wird, daß in Palästina jetzt alles in Ordnung sei, veröffentlicht die "Daily Mail" ein Telegramm eines besonderen Korrespondenten in Jerusalem...

Inszeniert kämen Aufstellungen vor und die Vorkehrungsmaßnahmen der Behörden seien in keiner Weise abgeschwächt worden. Man dürfe allerdings jetzt bis 9 Uhr auf den Straßen bleiben...

Gespannte Lage in Oesterreich: Verfassungsänderung in Wien?

Der Vizekanzler schildert die bedrohliche Situation | Durchgreifende Reform ohne Preisgabe der demokratischen Grundlagen?

II. Wien, 20. Sept. Der Vizekanzler Schunym, in seiner Eigenschaft als Innenminister, hat heute an ungewöhnlicher Stelle, nämlich im Rechnungshof des Nationalrates eine Antwort auf den Warnungsartikel der Heimwehren abgegeben...



Bundesrat Dr. Steidle, der Führer der österreichischen Heimwehren...

"So geht es nicht weiter," sagte der Vizekanzler Schunym in seiner Rede vor dem parlamentarischen Rechnungsausschuß...

Vizekanzler Schunym betonte, die scharfe Sprache, die die Heimwehren führten, beunruhige ihn nicht, zumal im demokratischen Staat jeder das Recht zur Kritik habe...

Feuer in einem Nachtklub in Detroit.

16 Tote. — Zahlreiche Verletzte. II. New York, 20. Sept. In einem stark besuchten Nachtklub in Detroit brach ein Brand aus, bei dem 16 Menschen den Tod in den Flammen fanden...

Das Transfererschutzproblem

Von Dr. Otto Leibrock-Berlin.

Die Bestimmungen des Dawesplans über den Transfer versprachen Deutschland theoretisch einen sehr weitgehenden Schutz. Die deutsche Regierung war der Sorge und Verantwortung um die Transferierung, d. h. Uebertragung der im Innern aufgetragenen Reparationsleistungen...

Da die deutsche Transferfähigkeit seit Inkrafttreten des Dawesplanes auf dem Herintrömen von Auslandskapital beruhte, kam die Schutzbestimmung nicht zur Wirksamkeit. Das Einfließen der fremden Devisen hatte die Kompensierung der durch die Reparationsleistungen bedingten Kapitalentziehung zur Folge...

Nehmen wir nun an, der Zutrom von Auslandsanleihen wäre bei Inkrafttreten des Dawesplanes völlig ins Stocken gekommen, dann hätte der Schutz gegen übermäßige Kapitalentziehung für Deutschland in den Transferbestimmungen gelegen...

Wie die Vorgänge im April/Mai zeigen, war Deutschland, was den Schutz seiner Wirtschaft und Währung anbelangt, voll und ganz von dem guten Willen des Transferkomitees abhängig...

Nach dem Youngplan übernimmt Deutschland selbst die Verantwortung für die Uebertragung. Alle Zahlungen sind auf das Annuitäten-Konto bei der Internationalen Bank in zwölf über das ganze Jahr verteilten Raten in fremder Währung zu leisten...

Thomar / Von Reinhold Schneider.

Glücklicherweise vergeht in Portugal noch immer eine lange Zeit zwischen Projekt und Tat — und wie oft erschöpft sich der Wille im Projekt! — die Eisenbahn nach Thomar ist jedenfalls noch nicht gebaut, und ich vertraue mich in Payaloo, drei Stunden nördlich von Lissabon, dem Auto an.

Jose, der Wirt, sitzt neben mir; es ist ein jüngerer Mann von eleganter Gestalt, seine Kleidung ist, ob er sich auch sofort umzog, abgetragen, fast fadenhäutig, aber ihre Mängel werden völlig verdeckt von dem Schick, mit dem er sie trägt.

Jose liebt die Frauen; sie wachen gewiß an seinem Schicksal mit, aber alle seine Neugierde löst doch ihre Bilder nicht aus. Er tanzte am liebsten mit Franziskanerinnen, doch sich hinreißend von spanischem Temperament und wie es endlich doch ab: „Die Spanierin ist zu wild, zu laut, sie hat zu viel Feuer und zu wenig Herz. Ich liebe die Portugiesin vor allen; sie ist weich, sie kann weinen und versprechen,

ihre Süßigkeit ist noch schwerer, betörender; in ihrem Schmerz ist mehr Lust verborgen, als in spanischen Küssen, im französischen Tanz. Und noch eins: die Portugiesin ist die beste Gattin, weil sie alles verzeiht. Meine Frau weiß von allen, die ich liebe, und es ist nichts, das sie mir nicht vergeben hätte.“

Aber Jose hat ein Kind, und ihm gehört vielleicht der beste Teil seines Lebens. Die zehnjährige Leonor setzt sich widerstrebend auf sein Knie; ihre kleinen Hände halten sich, als mühten sie sich gegenseitig helfen. In dem trankhaft blauen Gesicht glühen aus tiefer Schattennacht die Augen, auch dem Blick des Vaters weichen sie aus.

Zwischen zog der südliche Mittag unbarmherzig über die Stadt, an geschlossenen, vergitterten Fenstern vorüber, und ich kann den Gang wagen nach dem alten Kapell der Tempelritter und späteren Kloster, am bestenwillen ich eigentlich gekommen bin.

Bauerngärten.

Von Otto Ehrhart-Dachau.

Die Marleneide weht. Gestern sind die Schwalben fortgezogen und eben sind ein paar hundert Stare in die Holunderbäume des Nachbargartens eingefallen. Die krautlichen Birken vor unserem Haus werden immer müder, und die Ahornbäume am nahen Bach prunken wie Karbinale in wunderbaren Purpurfarben.

Aber all diese Geräusche sind verflüchtigt, wie von der Watte seiner Feinheit, durchsichtiger Nebel gedämpft, die draußen überm Floor über den Feldern und Wiesen lagern. Laut sind nur die Farben. Die kleinen Bauerngärten spekulieren bunter als Jahrmärkte. Sie machen einfach froh.

Da drehen sich runde, hochstaudige Dahlenbüschel wie wilde Karawellen im Kreise. Vielfarbige Malvenmassen haben hoch bis an die Lappen geslaggt, erheben sich steil und festlich über vielerlei nuck- und zierpflanzlichem Gedränge.

Eines dieser Gärten besteht ein mit grünen Klainen gefaschtes Prantbeet. An grün gestrichenen Holzstäben streben — doppelt auf fallend in all der dunklen Luft — ein paar blasse, welke Rosen empor. Der matte, gelblich-weiße Schimmer ihrer Wangen läßt sie trübselig und altjüngferlich erscheinen. Mit verblichnen fliegenden Herzen — Iris- und Lilienbüscheln, einem wackelndem Ritterspin vor den dünnen Stämmchen, wirt das Beet ein bißl kitschig, ein bißl — weh.

So ein Bauerngarten ist ein Feuerwerk. Ein umso liebteres, als es lange hält und nicht nur aufsprüht und vergeht. Wenn man da hinübergeht, wo sich die Raketenlangen der Herbstaktern mit Hunderten, Tausenden von kleinen karminroten, violetten und gelben Sternchen über das Staket werfen, wird man ganz glücklich. Wie das durch die Augen ins Herz knattert! Und wie sich erst auf den langen, fetten Stielen, die bis ins Laub der Obstbäume reichen, die flammenden Köder der Sonnenblumen drehen! Das ist bäuerische Gartenprotektion, ungehoblen Farbenpielerei. Ein Jahrmart, auf dem alles dubelt und schreit...

Auf einmal geht dir es dann wie mir: du hängst plötzlich überm Baum, brichst dir ein paar der allerfeinsten, freischwebenden Dinge ab und beginnst wie ein Lausbub, weiß Gott warum, laut und falsch zu pfeifen. Denn es ist so, wie ich anfangs sagte: „So ein Bauerngarten macht einen einfach froh!“

das wir die unwahrscheinlich große Traube, die Jose durch einen geschickten Griff vom Stamme löste und dann zu seinem eigenen Erstaunen auf der Erde fand, im Wasser kühlen müssen, nachdem wir das Boot bestiegen haben. Die Weiden hängen in die Flut, Brombeergetrüpp will uns halten, wie ein Netz überspinnt uns der Schatten der Eucalyptusbäume. Die Berlen steigen von der Traube auf, die ich noch immer hinunter halte und uns langsam folgen lassen, während wir gleiten; ihre Beeren sind zum Zerplatzen voll, sie schimmern wie durchsichtige Kugeln, es ist, als tönten sie, wenn sie sich berühren in der klaren Flut.

Drüben an dem runden Steinisch unter dem Kamelienbaum erwartet uns ein Knabe mit einem Korb. In Gläsern aus reinstem Kristall dunnelt alter Wein. Der weißbärtige Gärtner schleppt eine Melone herbei, in der alle Blut der Sonne, alle schwere Feuchtigkeit der Erde gefangen sind. Raum mehr hörbar klappert eine Palme. Auf der Mauer am Fluß stehen zwei Tauben unbeweglich wie aus Porzellan, fern, zwischen den Eucalyptusbäumen ruht das Bild des Kastells der Tempelritter, umstellt von den schwarzen Schwertern seiner Zypressen. Jose läßt mich am Arme und singt:

Was die Seele will verbergen, Niemand sieht's dem Antlitz an; Es sind Freuden oder Sorgen, Es ist alles Traum und Wahn.

Seine Augen sind erfüllt von grenzenloser Melancholie. Alles, was uns umgibt, verliert den letzten Anstrich der Wirklichkeit und löst sich auf zu einem weichen Traum, mit dem wir selber vorüberziehen und schwinden. Die Liebe tönt noch nach, Jose spricht wieder von Frauen, aber auch über sie fällt der Schleier der alles verzaubernden Illusion; nichts ist so gewiß in diesem Portugiesien, als die Ueberzeugung von der Traumhaftigkeit, der „Lügenhaftigkeit“ unseres Seins. Sie greift mitten in seinen Tag, löst ihn den Mut verlieren zu handeln und erket ihm, was er verlor durch die Allmacht der Phantasie, deren Gebilde nicht unrealer sind, als die immer bezweifelte Dinge der Welt. Der Fluß steht; der Widerschein über uns in den Wellen zittert nicht mehr; wir feiern die Stunde entdeckter Bruderschaft im Namen unserer Flüchtigkeit und des Schicksals, das uns, die Stadt, den Garten und die Landschaft zu einem phantastischen Tage verflocht.

Der Lebensretter.

Von Frank Forster.

„Die Grundregeln der Lebensrettung“, bemerkte Wilkins mit Nachdruck, sind im großen ganzen recht einfach. Und doch gehen Jahr für Jahr viele brave Menschenleben zugrunde, weil diese Regeln nicht genügend bekannt sind.“

„Ober weil es unmöglich ist, sie in die Praxis umzusetzen“, erwiderte ich. Eine aufgeregte Person, die mit dem Wasser ringt, entwickelt eine Kraft, der selten ein Lebensretter gewachsen ist.“

„Das ist es ja gerade. Die oberste Grundregel der Lebensrettung ist die Kontrolle über die zu rettende Person. Leg ihr die Hand fest auf Mund und Nase, das macht sie gewöhnlich widerstandlos. — Halt!“ Er blieb plötzlich stehen. „Gott im Himmel!“

Wir promenierten am Strande einer reizenden kleinen Bucht, einer richtigen Miniaturlandschaft, in der ich mehr als einmal mein Morgenbad genommen hatte. Sie hatte einen schönen sandigen Grund und war an keiner Stelle mehr als sechs oder sieben Fuß tief. In ihrer Mitte schien eine Dame in rotem Sechseck eine neue Methode des Tauschens zu üben.

„Was ist los?“ fragte ich. „Sie geht unter“, rief er, warf seinen Strohhut in den Sand und rief sich den Kopf vom Leibe.

„Aber sie kommt wieder heraus“, bemerkte ich ruhig. „Red' keinen Unsinn“, sagte er streng, „sondern lauf' nach dem Dorf um etwas Kognak. Oder bleib“, vielleicht brauche ich Hilfe.“

Er stürzte sich in die Fluten und brachte es fertig, in einer Tiefe von etwa achtzehn Fuß unter Wasser zu schwimmen.

„Was gibst' hier zu sehen?“ schauzte eine Stimme hinter mir. Ich drehte mich um und erblickte einen Herrn mittleren Alters mit einer Zeitung in der Hand.

„Was es hier zu sehen gibt?“ wiederholte ich. „Aberhand, sollte ich meinen. Mein Freund Wilkins ist gerade dabei, eine ertrinkende Dame zu retten.“

„Machen Sie keine Spässe, Herr“, fuhr er mich an. „Diese Dame ist meine Frau. Sie ist eine der besten Schwimmerinnen in ganz England.“

„Dafür kann ich nichts“, sagte ich. „Wenn Wilkins sich entschlossen hat, ihr zu Hilfe zu kommen, wird er es tun. Und eins kann ich Ihnen sagen, wenn sie bisher nicht ertrunken ist, wird sie es todlicher sein, bevor Wilkins mit ihr fertig ist.“

Wilkins war jetzt dicht neben der Dame aufgetaucht, und im nächsten Augenblick waren sie beide unter Wasser. Beide kamen sie kämpfend wieder zum Vorschein, und die friedliche Oberfläche der Bucht verwandelte sich in einen rasenden Strudel. Dann, plötzlich, war wieder alles still. Die Dame hatte ihre Hand Wilkins' auf Mund und Nase gelegt, und er war widerstandslos. Ein paar kräftige Stöße von ihrer Seite, und sie waren imstande, Grund zu fassen.

„Gehst' jetzt alleine?“ hörte ich sie fragen. „Versuchen Sie mal. Es sind nur noch wenige Schritte. Oder soll ich noch helfen?“

„Danke, gnädige Frau, ich brauche keine Hilfe“, entgegnete Wilkins kühl.

„Ich glaube, den armen Herrn hat plötzlich der Krampf gepackt“, erklärte die Dame, als sie an Land kamen. „Ein Glück, daß er zufällig, in meiner Nähe war.“

Und ihr Gatte und ich, wir nickten beide und sagten: „Ein großes Glück.“

Advertisement for 'Lavaren' hair wash. Text: 'Zum Haarwaschen: Lavaren mit dem Duftbeutel'. Logo: A woman's head with a crown. Friedrich Sauer G.M.B.H. Gotha.

Advertisement for GBL stockings. Text: 'Es gibt ein Geheimverfahren für Damenstrümpfe'. List of products: GBL Gold, GBL Dollar, GBL Dollarprinzess, GBL Edelfrose. Manufacturer: G. A. BAHNER • Strumpffabriken • Lichtenlein-Callenberg Sa.

Neuer amerikanisch-kanadischer Zwischenfall.

III. Newyork, 20. Sept. Wie aus Halifax gemeldet wird, traf dort das kanadische Motorschiff „Shawnee“ mit 5 Granatlöchern am Bug und led geschlossener Keeling ein.

Ministerreden sind von der Luftbarkeitssteuer befreit.

* Berlin, 20. Sept. (Kunstsprach.) Eine städtische Steuerbehörde hat mit einem salomonischen Urteil ein amüsantes Stüdchen geliefert.

Zwei Jahre Zuchthaus für einen Eisenbahnanschlag.

III. Neubrandenburg, 20. Sept. Das Schöffengericht in Neubrandenburg verhandelte am Donnerstag gegen einen gewissen Franz, der am 19. August durch zwei angeführte und zwei versuchte Anschläge den Personenzug der Friedland-Neubrandenburger-Eisenbahn aufs höchste gefährdete.

Ein lobfälliger Bürgermeister.

III. Sonneberg, 20. Sept. Als der kommunistische zweite Bürgermeister Brill in der Mittwochnacht von der Kirchweih zurückkehrte, begann er in seiner Wohnung zu lärmern und zu toben.

Der einzige Bewohner einer Großstadt gestorben.

D. Newyork, 20. Sept. (Sig. Meldg.) Vor kurzer Zeit ist nach amerikanischen Zeitungsmeldungen der Bürgermeister, Polizeipräsident, Baudirektor, Nachtwächter und einzige Bewohner der ehemaligen Großstadt Boddie in Kalifornien gestorben.

Jim Walker, so hieß der seltsame Mann, hatte das Schicksal mehr als 25 Jahre völlig allein und einsam in einer Kieselstadt zu wohnen, die vor ungefähr 70 Jahren über rund 100 000 Einwohner verfügte.

Sie ist jetzt eine „tote Stadt“ in des Wortes wahrster Bedeutung, abseits von den großen Verkehrsstrahlen der Menschheit und nur hin und wieder von einigen Neugierigen besucht.

immer mehr zurück, erreichte nach 20 Jahren noch kaum 80 Millionen und verfiel an dieser Stelle gegen Ende des vorigen Jahrhunderts fast völlig.

Boddie, das in seinen besten Zeiten fast 100 000 Einwohner hatte, war in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nur noch von 5000 bis 6000 Menschen bewohnt.

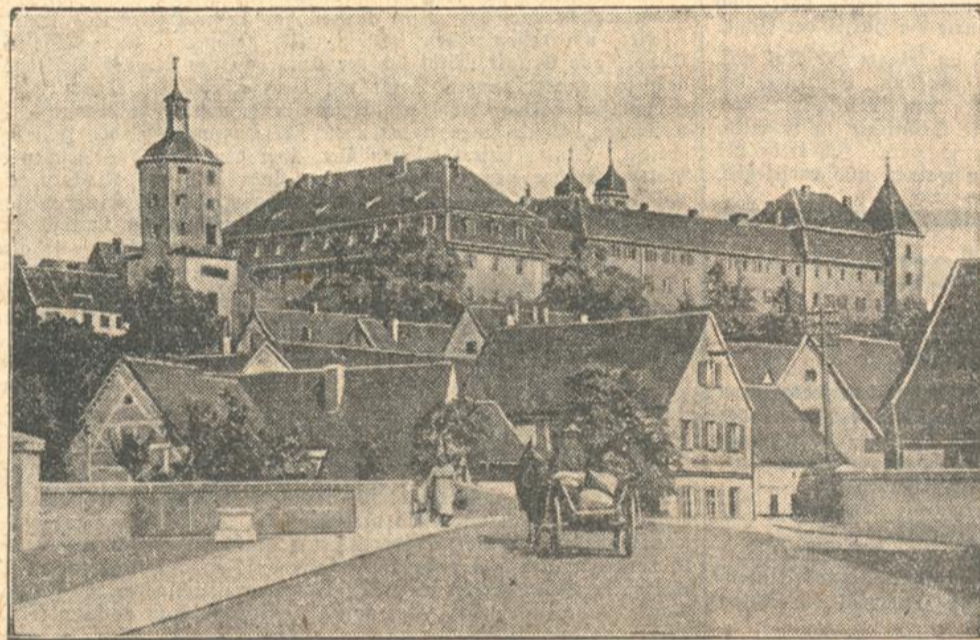
Er konnte sich nicht entschließen, die ihm liebgeordnete Stadt zu verlassen, und hauste hier allein als Sehenswürdigkeit für die Reisenden, die die Todesstadt besuchten.

Für seine Ernährung sorgte die Fruchtbarkeit des Landes, und für seine Verbindung mit der Welt hin und wieder ein Besucher, der mit seinem Auto bis hierher vordrang.

Nun hat eine Reisegesellschaft, die nach der „toten Stadt“ kam und den berühmten, Einödler von Boddie suchten, ihn in seinem Hause tot gefunden. Er ist an Altersschwäche gestorben.

Ueber dem Meer abgestürzt.

ES. Paris, 20. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das seit Montag nachmittag verschundene Kursflugzeug der Straße Toulouse-Larrach ist nunmehr aufgefunden worden, allerdings in zerstörtem Zustand.



600 Jahre Stadt Günzburg.

Die Stadt Günzburg in Schwaben — am Einfluß der Günz in die Donau — begeht am 21. September die Feier ihres 600jährigen Bestehens als Stadt.

1899 30 Jahre 1929 Qualitäts-Möbel Nur noch wenige Tage! Jubiläums-Verkauf KARLSTR. 30 (bei der Hauptpost) Sonder-Preise! Sehenswerte Jubiläums - Ausstellung! 200 Zimmer u. Küchen Den ganzen Tag geöffnet! 17243 Günstige Bedingungen! Warenkaufabkommen! HOLZ-GUTMANN

Möbel Betten Polsterwaren aus eig. Werkstätte gut und sehr billig Kriegsstr. 200 gleich Ecke Westenstr. E. Karrer & Sohn Speise-Zimmer in reicher Auswahl mit 130, 140, 160, 180 und 200 cm Bänken, gute Ausführung zu niedrigen Preisen. Freundlich Stammhaus D. Reis, Kronenstr. 37/39, Zahlunserleichterung Kaufaufschubformen der Baunotbank. Su verkaufen wegen Haushaltanstellung 1 Kücheneinrichtg. m. Geschirr, 1 Hahng. Eßst. mit Wäschekorb, 1 Bettsofa, 1 Kommode, verchromte Stühle, darunter ein neuer Nachstuhl, 3 komb. Betten, 2 Nachttische, 1 Blumentisch, 3 Stimmertische, verchromte Stühle, Bild. u. sonst. Anz. v. 10—12 und 2-4 Mr. (19104) Baumstr. 50, II., I.

EXTRA FEINE QUALITÄT Die beste Kernseife Schont die Wäsche Spart Zeit und Geld Nichts kann bei Wäsche Kernseife ersparen. Alle Seifenpulver, alle Waschmittel enthalten deshalb Seife, jedoch wesentlich weniger.

Großer Gelegenheitskauf in PERSER-TEPPICHEN feinste Qualitäten wegen dringender Baranfschaffung billig zu verkaufen. Verkauf erfolgt an Einzelne u. Händler. Unverändliche Beschäftigung. Näheres unter O 3989 durch Annoncenbureau, Frankfurt/Main. (21487)

60 Jubiläums-Verkauf! Aus Anlaß des 80 jährigen Bestehens meiner Firma besonders vorteilhafte Einkaufsgelegenheit H. Bodmer vorm. L. Oehl Nachf. Spezialgeschäft für Handweberei, Strumpfwaren und Herrenartikel Kaiserstraße 209

hochgelegener, echter Seal-Bisammantel Größe 42-44, neuwertig, für 500.- zu verkaufen. Su erfragen zwischen 1. u. 3 Uhr. (17447) Friedrichstraße 2, 2. Treppen.

Bade-Einrichtung mit gr. Gasofen und ar. Emailwanne, umständebadbar für nur 220.- zu verkaufen. Angeb. unter D17463 an die Bad. Presse. Bad. Einrichtg. 12. (2958)

Zupf-Maschine geb. Danber., verk. Preisbaum, Zap.-Verf., Tel. 4616 Endm.-Wilhelmstr. 11. Gut erh. Fah. 120 Str. m. Zirkeln, zu verk. Su erf. u. Fr. 23. 4239 in der Badischen Presse Billiale Werberplatz. Herren- und Damenrad billig abzugeben. (13369) Gartenstr. 68, Engano Reisingstraße, Laden.

Flurgarderoben Ausziehtische Lederstühle 2 schöne, gut erhaltene Schlafzimmer m. 2 Betten, 2 Nachttische u. 1 Kommode, verk. sehr bill. An u. Verk. D. Gutmann, Rudolfstr. 12. (2958) Baboelen für Holzleerung, gut erhalten, zu verkauf. Beschäftigung 3-5 Mr. an die Badische Presse Frey, Rensstraße 9, Roßstr. II, II. 2897

PIANOS 17505 besonders Markenfabrikate in großer Auswahl. Auch billiger neue und gebrauchte Pianos, Teilzahlg. Miete Kaefler Amalienstr. 67

Bedeutende Wäscherei mit Aufnahme für chemische Reinigung und Wäscherei selbst Annahmestellen in verschiedenen Stadtteilen des hiesigen Platzes. Angebote unter Nr. 28272 an die Badische Presse. „und dan Jacob?“ nach wie vor bei 17050 A. Roscnberger Ecke Schützen- u. Marienstr. 32 und Filiale Herrenstr. 25. Gegr. 1882. 12 Monatsraten

Zu verkaufen Speise-Zimmer echt Eiche komplett M. 390.- Möbel-Baum Erbprinzenstr. 30 Ständiges Lager über 100 Zimmer u. Küchen

Auf zum Kampf gegen das Ungeziefer! Illustration showing a man fighting off insects with a can of FLIT.

Spöhrersche Calw

Höhere Handelsschule württ. Schwarzw.

Privatschule mit Schiller- und Fächerheim. Handelsklassen, Musterkolorat, 6-klassige Realschule mit Vorbereitung für mittl. Reife, Ausländerklassen, bietet alle Vorzüge eines mustergültig geleiteten Internats in gesunder Lage auf dem Land. Aufnahme vom 10. Jahr an. Semesterbeginn: 15. Okt.

Odenwaldverein Karlsruhe

Sonntag, den 22. September
30. Stiftungsfest
Vormittags 11 Uhr
Begrüßungskonzert
im Vereinslokal Friedrichshof
Nachmittags **Festakt**
15 Uhr
im Stadtgarten — Glashalle, anschließend **FEST-BALL**
Hierzu ladet freundlich ein:
DIE FESTLEITUNG

Turnen • Spiel • Sport

K. F. V. Platz
Sonntag, den 22. Septbr.
nachmittags 2 1/2 Uhr
Club der Alten
A. - H. - Karlsruhe
Nachmittags 3 1/4 Uhr
Verbandsspiel
F. C. Phönix
K. F. V.

F. C. Südstern 06
Karlsruhe
Sportplatz Rennwiesen bei Kl.-Rüppurr.
Sonntag, den 22. Sept. 1929
nachmittags 3 Uhr
Verbandsspiel
Jöhlingen I
Südstern I
Vorher untere Mannschaft.
Das Sportblatt der Badischen Presse ist für jeden Turn- und Sportfreund unentbehrlich!

Der Herrliche Wochenendausflug!
In meinem Schweizerhaus biete ich einzelnen Personen, sowie Familien mit Kindern jeweils geeignete Unternehmungen bei bester Verpflegung. Großer Garten, sowie Garage vorhanden. Staubfreie Raue, da direkt am Waldesabhang gelegen.
„Villa Martha“, Marzell (Mittel) Tel. 19.
Wochentags Telefonruf Nr. 7804
am Karlsruhe.

New-York
Lieferant Mitte Oktober. Aufträge aller Art werden gewissenhaft erledigt. Ang. unt. Nr. 3582 an die Bad. Presse, Fil. Hauptpost.



Unsere Filiale
Mugartenstraße
Ecke Morgenstraße

ist eröffnet!

Die Hausfrauen werden hier gerne kaufen. Die neue Filiale ist genau wie die anderen Pfannkuchfilialen modern und hygienisch eingerichtet. Sie werden in der neuen Filiale die gleiche freundliche, schnelle, fachgemäße Bedienung vorfinden, wie bei allen anderen Pfannkuchfilialen. Selbstverständlich bekommen Sie auch hier Ihre **5% Rabatt**

Pfaankuch

Haushälterin.
langj. Erfahrung in Haus-, Einzel-, Franz., Latein, Math. bis Sekunda, a. Vorkursunterricht. oder Beruf in Hauswirtschaft. Filiale in od. aus d. Stadt. Ang. u. Nr. 3243 an Bad. Presse.

Besseres Fräulein
In allen Zweigen des Hausbaus besonders bewandert, sucht bei besserer Familie Vertrauenspost. als Stütze oder zu Kindern. Angebote mit. M 2262 an die Badische Presse.

Mädchen
Sucht Stelle als Stütze oder Zimmermädchen, auch als Kindermädchen. Dame od. Frau. Zeugnisse verb. Ang. u. Nr. 4250 an Bad. Pr. Filiale Werberplatz.

Mädchen
v. Land, a. at. Fam., in gut. Zeugn. Sucht Stelle in od. aus d. Stadt. Ang. u. Nr. 3379 an d. Badische Presse.

Stellung
In kleinen od. Frauenlosen Haushalten auf 1. Oktober. Zu erfragen: Strichstr. 47, 2. Stock.

Führend in Qualität und Preis

HANDSCHUHE

Damen-Handschuhe	Zwirn, zum Ausschuten m. u. ohne Umschl. Paar	-.45
Damen-Handschuhe	gelb, imitiert Leder	1.20
Damen-Handschuhe	gelb, imitiert Leder mit Umschl. eleg. Aufsicht P.	1.75
Damen-Handschuhe	imitiert Leder mit imprägniert Umschl. Paar	2.25
Damen-Handschuhe	Waschleder mit 2 Perlmutterknöpfen, gelb, sehr gute Qualität	3.60
Damen-Handschuhe	Gläze mit Umschl. Paar	4.90
Damen-Handschuhe	Gläze, Ziegenleder, waschbar	6.40

STRÜMPFE

2 Paar Wochenend-Strümpfe	Baumw. meliert	1.10
Damen-Strümpfe	prima Mako mit Doppelsohle u. Hochferse, schw u. farb. Paar	1.30
Damen-Strümpfe	künstl. Wascheide, Einzelpaar zum Ausschuten	1.45
Burchard's Garantiestrumpf	Seidenfl. mit 4-facher Sohle u. Hochf., sehr gute Qual., Paar	1.70
Damen-Strümpfe	Bem'erg Gold, feinmaschig (gewebt), farbig	2.65
Damen-Strümpfe	reine Wolle, mit Doppelsohle u. Hochferse, schw u. farb. Paar	2.40
Damen-Strümpfe	Wolle mit Seide, uni, plattiert, schwere Qual., in v. Farb., Paar	3.40
Damen-Strümpfe	reine Wolle, Kaschmir m. dt. Rd. sehr gut verstärkt, in viel. Farb., Paar	4.60
Kinder-Strümpfe	reine Wolle gestrickt, schwarz, ganz besonders vorzeihalt	
	Größe 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	
	Preis 1.90 1.90 1.90 1.70 1.55 1.40 1.25 1.10 .85 .80 .65	
Burchard's Reklame-Kinderstrumpf „1001“	reine Wolle, gestrickt, schwarz und farbig	
	Größe 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	
	Preis: 3.20 2.90 2.65 2.40 2.20 2. 1.80 1.60 1.40 1.20 .95	



Kaufm. Angestellter

(18 J. alt), in mittl. Berl.-Büro tätig, in allen vorz. Büroarbeiten gut bewandert, fleißig, krebhaft, willig und zuverlässig, sucht geübte auf gute Bezahlung, per 1. Okt. 1929 einstellende Wirksamkeit. Ang. unter Nr. 3393 an die Bad. Presse.

Großer Beleuchtungskörper-Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Konrad Schwarz
Waldstr. 50.

Die Stellensuchenden

bitten wir dringend Ihren Bewerbungen keine Original-Zeugnisse, sondern nur Zeugnisabschriften usw. beizufügen. In manchen Fällen sind uns die Auftraggeber von Chiffre-Anzeigen unbekannt so daß wir dann zur Wiedererlangung verlorener Unterlagen nichts tun können.
Zeugnis- und ähnliche Abschriften, Lichtbilder usw. müssen stets auf der Rückseite die vollständige Adresse des Bewerbers tragen. Ferner ist darauf zu achten, daß auch in den Bewerbungsschreiben selbst die genaue Adresse u. die Chiffre angegeben wird. Nur bei Beachtung dieser Anweisungen können die Stellensuchenden auf Rücksendung ihres Eigentums rechnen.

Großer Laden
Bestf., mit ger. 3 Z. - Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, fast zu vermieten. Gest. Ang. u. Nr. 3338 an die Bad. Presse.

Büroräume
in vornehmer Lage am hies. Platz sofort od. später zu vermieten. Für Rechtsanw. oder Zahnarzt besond. sehr geeignet. Angeb. unter M 1764 an Bad. Pr. Freie neu hergerichtete

4 Zimmer-Wohnung
in der Kronestr., per 1. Nov. zu vermieten. 74 W. Monatsmiete. Offert. u. Nr. 3386 an die Bad. Presse.

MÖBEL

Sonderangebot. Schlafzimmer
echt Birke hell, feines, passiges, elegantes Modell, erstklassige Verarbeitung, bestehend aus:
1 Garderobeschrank, 181 cm breit, mit K'Seilenvorhang und Innenspiegel,
2 Nachtschränken, mit Glasplatten,
1 Frisiertoilette oder 1 Waschkommode mit weißem, echt ital. Marmor und
2 Stühlen bezw. noch 1 Frisiersessel zum Ausnahme-Preis **975.-** von nur Mk
solange Vorrat. — Besichtigung ohne Kaufzwang

Karl Thome & Co. Möbelhaus
Karlsruhe, Herrenstraße 23 gegenüber der Reichsbank.
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung im Ratenkaufabkommen. 1749
In Speisezimmern, Herrenzimmern u. Küchen haben wir gegenwärtig auch sehr vorz. teilhafte Sachen.

Zimmer
Am Rondellplatz 11 auf 1. Oktober ein schön. Zim. (Büro) portiere, mit separ. Einang zu vermieten. Angeb. u. Nr. 3388 an die Bad. Presse.

leere Zimmer
Zu vermieten 3 schöne mit Kochgelegenheit. Offert. u. Nr. 3385 an die Bad. Presse.

Zwei Zimmer
leer m. Küchen- einb. bei alleinst. Frau. Humboldtstr. 31, II. r. (31022)

Einfach möbliertes Zimmer
Sofort zu vermieten. Balaunstr. 26. (3477)

Möbl. Zimmer
1 oder 3 Zim., 2. Stock, 25. St. II. b. (3478)

Möbl. Zimmer
sofort zu verm. (31007) Viktorstr. 6, 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht, per sofort zu vermieten. Westendstr. 18, 3. St. (3479)

4-6 Z. - Wohnung
u. ar. Diele, Bad, W.C., in kl. freier Lage in mod. Landhaus in Pfaffen, 3 W. u. Kabin., sof. z. verm. zu erfr. unt. Nr. 3380 an Bad. Pr.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. (17506) Frau Karl Dieb, Alademstr. 40, 2. St.

Büro- und Lageräume
An bester Geschäftslage der Kaiserstr. 11. Etage, mit Wohngelegenheit (s. alleinst. S.), eventl. in geschäftl. Zwecken, oder auch beizugeben. für Anwaltspraxis auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 18, 2 Treppen (zwischen Gerren- und Waldstr.). (17396)

preiswerte Wohnungen
In den besten Lagen der Stadt.
Johann Ph. Gruber,
Möbeltransport und Wohnungsmakler.
Kaiserstr. 87. Telefon 7764.

Wohnungstausch
Schöne ar. 4 Zimmer- wohnung, mit Wasser, u. Mantl, gegen eine 3 Zimmerwohnung zu tausch. gesucht. Bad kann eingerichtet werden. Angeb. u. Nr. 3384 an die Bad. Presse. Fil. Werberpl.

Wohnungstausch
Schöne 2 Zim.-Wohnung m. Zubeh. viele in Mannheim 2 Zimmer- wohnung m. Zubeh. Ang. u. Nr. 3379 an die Bad. Presse, Filiale Hauptpost.

gut möbliertes Zimmer
Zwei alleinst. Damen suchen auf 1. Okt. evtl. später freie

3 Z. - Wohnung
mit Zubeh. evtl. in Landhaus, Nähe Karlsruhe (Vermittlung angehen). Ang. u. Nr. 3382 an d. Bad. Pr. Fil. Hauptp.

Helle Werkstätte
(60-100 qm) evtl. m. ar. 4 Zim. Wohn., sofort gesucht. Angeb. mit Preis unt. M 1758 an die Bad. Presse.

Auto-Garage
Nade Weierheim auf. Kammer, Bodenbel. kerufl. 9. (33353)

Zimmer
Suche per 15. Okt. ein Zimmer mit Dampfheiz., elektr. Licht, Nabe Hauptpost. Angeb. mit Preis unt. M 1757 an die Badische Presse.

Beamtin sucht auf 1. Okt. in gut. Sanie sehr geräumiger Laden und eine befähigte Metzgerin 2-3 Zimmerwohnung auf 1. Januar oder früher zu mieten. Angebote mit Preis unt. Nr. 3434 an die Badische Presse.

Gut möbl. Zimmer
von höherem Stand. Beamten am 1. Okt. der geführ. Dauerunter- ber. Möglichst spät vor- (Einang). Angebote unter Nr. 3392 an die Badische Presse.

Kleidungsstücke,
die man sich lange Zeit erhalten möchte und die immer gut aussehen sollen.
Necetin macht alte Kleider neu!
Beseitigt
Glanz, Schmutz und Flecken
Gibt
neue Appretur, frischt die Farben
auf, für Anzüge, Kostüme,
Tropfen usw. d. R. P.
Garantiert unbeschädigt!
Einfach durchzuführen!
In Drogerien usw. 75 Pfg.
Necetin-Gesellschaft,
Leipzig C 1

Rufen-Brinffloffen

ZUR BÄDER-ZEITUNG DER BADISCHEN PRESSE • AUSKUNFT KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH

Wir bitten unsere Leser Anfragen für den Reisebroschürenkatalog bis Montag früh einzuweisen...

Anfrage 720: U. B. in D. Ich beabsichtige Ende dieses Monats folgende 10-12tägige Reise zu machen...

Antwort: Der Preis eines Rundreisebroschürenkatalogs mit beliebiger Fahrunterbrechung...

Anfrage 721: U. B. in S. Welche Reisegeleisschaften machen Reisen nach Italien in der Zeit vom 20. Sept. bis 20. Okt.?

Antwort: Lieber die in der Zeit vom 20. Sept. bis 20. Okt. stattfindenden Gesellschaftsreisen nach Italien...

Anfrage 722: U. B. in H. Ich erlaube Sie höflich um Auskunft als Besucher Ihrer Zeitungen...

Antwort: Ein Fahrleitungsamt von Bad. Vst. über Karlsruhe-Mannheim-Mainz...

Anfrage 723: O. in D. Ich beabsichtige im September eine Ferienreise in die Schweiz...

Antwort: Wir empfehlen folgende Reiseroute: Karlsruhe - Offenburg - Eimingen...

Anfrage 724: U. B. in D. In der Zeit vom 11. bis 20. Oktober plane ich eine Reise nach der Adria...

Antwort: Eine Reise nach Ragusa empfehlen wir in folgender Ausführung: Bahnfahrt von Karlsruhe über München...

Anfrage 725: U. B. in D. Ich beabsichtige mit meiner Frau folgende Ferienreise zu machen...

Antwort: Für Ihre geplante Reise kann ein Fahrleitungsamt ab Offenburg...

Anfrage 726: O. Th. in A. Ich möchte Ende September eine Reise an den Gardasee machen...

Antwort: Die günstigste Verbindung nach Gardasee ist: Karlsruhe ab 2.22 Uhr...

Anfrage 727: U. B. in A. Da ich nicht weiß, ob die Reise und Übersetzung auch über Winter...

Antwort: Wir empfehlen für eine Urlaubreise im März Süditalien und Sizilien...

Alpine Nachrichten

m. Aus den Bikerreisen Alpen. Die in einer Höhe von 2208 Metern stehende Grotte...

m. Von der Planener Höhe. Die in der Reichshöhe von 1000 Metern im Bialer Tal...

Licht. Flickerin. Ich habe in Neuanfertigung...

Unterricht. Engländerin. erteilt Unterricht zur...

Verloren. Bund Schlüssel. verloren vom Sollen...

Gefunden. Wirtshaus-Terrier. angekauft von...

Amtliche Anzeigen

Beregnung von Betonarbeiten und Lieferung von Eisenkonstruktionen.

Freiwillige Grundstücksversteigerung. Auf Antrag des Konrevisorwalters...

Eiegenchaftsverpachtung. Das der Stadtgemeinde Espinac gehörige Gut...

„Ortillenberg“. bestehend aus 2 ha 77 ar Gelände als Acker, Wiesen...

„Ortillenberg“. bestehend aus 2 ha 77 ar Gelände als Acker, Wiesen...

Hypotheken. zu Kauf, gel. Ang. mit...

SCHÖNE Qualitäts-MÖBEL NICHT Immer TEUER sein! sind: Beste Qualität, formschön und doch niedrig im Preis!

Es wird kühler! Denken Sie an den Übergangsmantel. Wir empfehlen Ihnen solche in: Gabardine 135.- 107.- 84.- 69.-

Immobilien. Verpachtete Konditorei-Bäckerei m. Kl. Kaffee. In Geschäft, Dampfbackofen...

Eckhaus. Kaiser-Allee, massiver Bau, mit 9 Räden, Doppelwohnungen...

Ausnahme-Angebot! Geschäftshaus. mit Einfaß und Verfüße, 200 qm groß...

Lebensmittel-Geschäft. gut eingeführt, zu verkaufen. Baden-Baden, Schloßstraße Nr. 4.

Wohnhaus. besseres Anwesen mit 3x4 und 1x3 Zimmer...

Kaufliebhaber gesucht. für Wirtschaftswesen mit einverleibtem Niederlaabetrieb...

Fachmännische Beratung zu allen Festlichkeiten beim CONDITOR KAISER

An- und Verkäufe von Kraftwagen und Motorrädern

Kaufgesuche. Lieferwagen 1 1/2-2 Toner, neu, 11/40 PS.

Personen-Wagen. 4 Sitze, neu, 3. fast, gelocht, Angeb. unter 6575 an Bad. Pr.

Mercedes. mit Aufsat, sehr schön, 11/40 PS.

Opel. 12/34 PS, Tragkraft 420 PS, prima Stand...

Fiat Limousine. 4/20 PS, prima Stand, gegen Kasse...

Er hat es doch fertig gebracht! Schon die erste Anzeige fesselte meine Aufmerksamkeit...

Ursula Brandt und ihre Ferien

ROMAN VON KURT MARTIN

Copyright by Verlag Neues Leben, Bayr. Gmain.
(2. Fortsetzung)

Sie zog wieder ihre Finger aus den seinen. Es fielen ihr die Worte des Justizrats ein. Eine Ehe? Zwischen ihr und Walter? — Sie — sein Weib? — Ach nein, Torheit. Der dachte ja auch gar nicht daran. Nein.

Walter Brandt fragte:
„Du warst heute wieder in Tolkewitz?“

„Ja. Es war wunderbar still und feierlich draußen. — Und hernach habe ich den Justizrat aufgesucht. Und bin dann heimgekommen. Tantschen war fassungslos, als ich so durchnäht kam. — Ach, einmal sieht es mich zu Menschen, da möchte ich viele, viele um mich sehen. Und dann, wenn ich sie um mich fühle, ist es mir, als müßte ich ihnen entfliehen. Es war heute auch wieder so. Nüchtern läten mir wieder die bunten Farben der Kleidung all der mir begegnenden Menschen, die die ladenden Gesichter wechelten, und manchmal traf ich Augenpaare, die vorwurfsvoll: Geh doch du mit deinen schwarzen Kleidern fort von uns; wir wollen doch nicht ans Sterben erinnert sein; wir wollen doch leben; Weihnachten ist bald! — So sprachen diese Augen zu mir. Und ich sah ihnen, dann sah ich in weihnachtlich geschmückte Schaufenster. Wenn doch erst die nächsten Wochen vorbei wären, Walter. Ich habe Angst davor.“

Er sah nachdenklich zu Boden. Schwieg. Es war still um sie. Erst nach Minuten sprach er. Es klang ein wenig hilflos. Er war wohl ein tüchtiger Geschäftsmann und voller Pflichtbewußtsein dem Brands-Verk gegenüber. Aber zum Tröster für Ursulas Trauer eignete er sich schlecht. Er hatte sich schon manchmal selbst darüber geärgert. Aber er fand da immer nicht die Worte, die zu Herzen gingen.

„Du mußt dich eben mit dem Unglück abfinden. Ja der liebe gute Dankel. Und Erwin, der lebenslustige Junge. — Du solltest doch mehr Zerstreuung suchen. Lade dir doch deine Cousinen ein, die Heppersdorfer oder die Münnchener. Auf Weihnachten, die kommen sicher gern. Loh dir zureden.“

Sie lächelte wehmütig. Und wehrte leis mit der Rechten ab. „Was sollen die hier? Alice würde sich Musik und Theater, und Sophie und Tilli — die beiden lustigen Mädels erst — was soll ich mit denen anfangen. Die wollen tanzen und lachen und jubeln. Soll ich ihnen hier meine Trauer aufzwingen? Oder sollen sie mir ihre Lebenslust aufzwingen? — Nein! Es wäre so und so verkehrt. — Meine Trauer muß ich allein tragen. Und will ich allein tragen. Auch Tantschen hilft da nicht, trotz aller Güte. Ich muß allein bleiben. Und warten. Bieleicht erwacht dann einmal von selbst wieder der rechte Wille nach dem Leben. — Ich will in den nächsten Wochen die Stadt meiden. Auch wenn es mich einmal für eine Stunde lockt. Es ist ja doch nur Selbstbetrug. Am Freuen

der andern will sich das eigene Leid nur neue Schmerzen zufügen. — Einjam sein ist das Beste für mich. Die Wunden sollen langsam von selbst heilen. Es ist am richtigsten so. Nur so werde ich überwinden können.“

„Also allein hier Weihnachten feiern? — Ich bin natürlich da.“

„Nein. Auch du nicht. Du bist schon seit langem für die Festtage nach Kippisdorf geladen zur Jagd. Du wirst dieser Einladung Folge leisten. Dir werden diese Tage in der freien Natur nach den vielen geschäftlichen Anstrengungen der letzten Monate sehr gut tun. Du wirst also nach Kippisdorf fahren.“

„Und dich allein lassen?“

Ein Zweifeln lag im Ton dieser Frage. Und auch ein Aufatmen, ein Hoffen; Wenn sie dich doch wirklich gehen ließe und dich nicht zum Bleiben bäte. In Kippisdorf liegt Schnee, und frischfrohe Jagd lockt, und ein steifer Funich mit frohen Jagdgesellen abends.

„Sie sah ihn an und schien sein Denken zu ahnen, nicht.“

„Ja, mich allein lassen. Tantschen ist ja da. Ich will nichts weiter. Es ist diesmal für mich am besten so. Glaube es mir.“

Und ganz heimlich in ihrem Innern war ein Denken: — Gabe es freilich einen Menschen, der es nicht als ein Opfer empfindet — der frei und gern und mit ihr fühlend in diesen Tagen des Festes — außer dem Tantschen — bei ihr wäre, mit dem sie von ihrem Jüngersten reden könnte, nicht nur von den Toten, nein, auch von dem Leben, von Zielen des Lebens — ja das wäre schön.

Ursula Brandt seufzte leis, so leis, daß der Better es nicht hörte. Er lächelte erleichtert.

„Ja, dann. Ich will mich natürlich nicht aufdrängen. Wenn du lieber zum Feste Einjamkeit um dich haben willst. Du hast vielleicht auch recht. Man muß mit solcher Trauer allein fertig werden. — Dann gehe ich also am 24. auf sechs Tage nach Kippisdorf. Wenn du mich aber brauchst, rufft du mich an. — Ich komme dann sofort hierher. — Das mußt du mir versprechen.“

„Ich verspreche es. Aber es wird nicht geschehen. Sei ohne Sorge. Und jetzt komm, du hast sicher Hunger, Tantschen wird gewiß schon auf uns warten.“

II.

In der Pension „Abendfrieden“, etwas oberhalb Wehlens gelegen, war Ursula Brandt — trotzdem der Mai letzten schöne Tage besuchte — außer zwei älteren, ein Sonderlingsdasein führenden Herren, der einzige Gast. Und es war ihr lieb so. Anfangs hatte Olga Deßen mit ihr gemeinsam für ein paar Monate hierher übersiedeln wollen. Dann kam aber ein langer Klagebrief ihres Bruders dazwischen; dessen Frau war schwer erkrankt und nach einer sehr schwierigen Operation vieler Pflege bedürftig. Da entschied Ursula, die es dem „Tantschen“ anmerkte, daß die am liebsten sich geteilt hätte, um mit nach Wehlen, aber auch nach Dessau reiten zu können: „Du fährst nach Dessau und hilfst dort. Und ich gehe allein nach Wehlen.“ Und wehrte ängstliche Blicke und Worte bestimmt ab. „Ich werde nicht wieder traurig, nein. Und es geschieht mir auch nichts allein in Wehlen. Walter wird mich ja auch ab und zu mal aufsuchen. Und wenn du in Dessau nicht mehr nötig bist, dann kommst du zu mir.“

Und so war es geschehen. Ursula Brandt war nun schon 14 Tage in Wehlen. Und fühlte sich wohl hier. Der Better hatte zwar geraten, doch nach Schandau zu gehen. Wehlen sei doch zu tot. Aber ludte sie denn Menschen? — Nein. Sie sah zwar nicht mehr vor ihnen. Aber suchen? Auch nicht. — Die Natur suchte sie. Und hier, wo auch der Vater einmal vor drei Jahren lange Wochen zur Erholung weilte — fand sie Natur. Die grüßte sie schon am Morgen. Wenn sie auf ihren Balkon trat — und das lichte frische Grün der Birken und Linden um sie war; das Städtchen verträumt vor ihren

Füßen gelagert, und da und dort hinter den Häusern vorlugend das silberne Band des Elbtromes, aus den südlichen Bergen sich hervorwindend; drüben am andern Ufer die wenigen Häuser von Pöchlitz, und längs des Wassers die von den Telegraphenmasten gekennzeichnete Linie der Bahn steil, festig, aufstrebende Höhen dahinter. Und alles voller Sonne.

Heute war Ursula besonders zeitig fertig. Und nach dem Frühstück verließ sie ihre Pension. Die rundliche Wirtin kam ihr durch den Garten nachgelaufen; sah zufrieden nickend auf das lichte, einfache Kleid, welches Ursula heute trug. Zum ersten Male. Sie war bisher immer ganz schwarz gegangen. Aber heute war ein unerklärliches Loten in ihr. Und da hatte sie eins der weißen Kleider, die sie mitgebracht hatte, gewählt. War erst erschrocken, als sie sich im Spiegel sah: So leicht; nur das breite Seidenband gemahnte in seinem tiefen Schwarz an die Trauer. — War es recht, daß sie jetzt schon so hell ging? — Ja. — Kam es überhaupt auf die Kleidung an?

„Ne, Freilein Brandt, aber heide sah'n Sie sich aus. Leg'n Sie nur das schwarze Zeug in Ihr'n Koffer. Da ham Sie mer schon lange nicht darmid gefall'n. Und wenn dr arme dode Baba Se sah'n gennde heide, der wird mer wohl recht g'bn. Meen Se das nich selber?“

„Doch, und ich will auch jetzt immer weiße Kleider tragen.“

„Na, das freid mich. Sah'n Se, die cemat doh sin, die wär'n so un so nich mähr löbend'. Aber wenn mer jung is wie Sie, na dann soll mer ooch wieder ans Läh'n den't'n. — Wo woll'n Se denn heide schon so bald hin, Freilein Brandt?“

„Nach der Baitei und durch die Schwedenlöcher nach dem Amel-fall. Dann nach Rathen. Ich komme abends mit dem Dampfer wieder.“

„Das mach'n Sie recht. Das is eene scheene Barbie. Heide ham See ooch lähr scheene Ansicht ob'n. Da winsh ich Ihnen nur recht viel Bergnietzen, Freilein Brandt.“

Ursula schritt frisch in den jungen Morgen hinein. Die schöne Fahrstraße lag einjam vor ihr. Zur Linken rauschte der Bach sein frisches Lied, und auf beiden Seiten schoben sich die Berghänge dicht heran. Das frische Grün der Buchen und Eichen war bald von den dunklen Farbtönen des Nadelholzes verdrängt. Der Weg wechselte oft über den Bach hinüber und herüber. An manchen Stellen war auch die Schuttmauer, aus Steinen und Balken aufgeführt, durch die reißenden Fluten, die die Regengüsse im April zur Folge gehabt hatten, unterpült worden und auf etliche Meter eingestürzt. Da und dort war der Schaden schon wieder ausbeessert worden. An einer Stelle waren noch einige Arbeiter beschäftigt.

Ursula schritt emsig weiter. Ihre Brust atmete tief. Der Bach sang, und die Vögel jubelten, und jedes frische Grün an Baum und Strauch schien zu lachen: „Lieber, lieber Lenz!“ — Drei junge Bur-schen kamen ihr entgegen. Einer trug eine Laute und schlug ein paar netzliche Töne an. Dann sangen alle drei, während sie an Ursula vorbei marschierten:

Liebes grünes Tal, wie bist du schön!
Lustig läßt sich's deine Straß' geh'n!
Felsen kitzeln Märchen uns ins Ohr.
Eichhorn lugt aus grünem Astwerk vor.

Ursula sah den Wandern nach. Ihre Augen glänzten. Leis summte sie beim Weiterschreiten das Lied nach. Und erschrak. Mein Gott! So sehr hatte sie schon den Vater und Erwin vergessen! Aber nein, nicht vergessen. Sie trug noch Leid um sie. Aber durfte sie sich nicht trotzdem der frischen schönen Gotteswelt freuen?

(Fortsetzung folgt.)

Sardellenfriseur
und Petruschöpflein sind seine Herden des Mannes. Dabei ist die Erhaltung des vollen Haarwuchses so leicht, wenn man nicht allzu spät das richtige Mittel anwendet. Die Kräuterfraktur Jabol kräftigt den schwächer werdenden Haarwuchs wieder. Wir wissen das aus dreifach. Erfahrung. Jabol fetthaltig! Jabol fettfrei!
An Fachgeschäften! Spezialität N.-G., Kolberg.

Gefütterte La Seidenschirme
25.- 29.- 15.50 15.-
40 7.- 50 9.- 40 10.- 45 11.- 35 7.50 50 13.- 55 15.- 40 9.50
Sämtl. Zubehör zum Selbstanfertigen von Lampenschirmen, Gestelle, Seide, Batist, Franse, etc. u. neu überziehen billig. „Japan“, Lampenschirmbedarf.
Chr. Döschbach, Putzgeschäft Herrenstr. 20

Aus neuer Ernte!
Bienenhonig garantiert rein hell und dunkel gibt laufend ab 16318 Versand nach auswärs
Lachnerstraße 19
Fabrikniederlage: M. Meyer, Kaiserstr. 38



Bockhacker
der Qualitäts-**HERD**
der sich am besten bewährt,
Der Stolz jeder Hausfrau.

Einladung!

Das große Kaufhaus mit **Zahlungserleichterung**

die **Debege**

Deutsche Bekleidungs-gesellschaft
m. b. H.

Karlsruhe, Kronenstraße 40

bittet um zwanglose Besichtigung Ihrer **Herbst- u. Winter-Moden**

für **Damen-, Herren- und Kinder**

Viele Tausende gehören zu unserem ständigen Kundenkreis

Verkauf zu dem bekannten **Debege-Teilzahlungssystem**

Runter mit den Preisen!
Jetzt Betten und Federn billiger!

Gr. Federn 2.90, 2.10, 1.65, 0.95, 0.75 M.
Weiche Federn 6.-, 5.10, 4.45 und 3.60 M.
Buxen und Halb, 8.50, 4.-, 2.85, 2.10 M.
Reine Gausfedern von 4.95 M. an.

Büßen der Betten im Bettin der Kaiser.
Matratzen (15774)
in Kapot, Rohhaar, Schlaraffia, Spezial, Reform; Secar. v. 19.50 an; Wolle v. 28.50 an.
Bayer-Wettrolle 25.-, 19.-, 16.-, 13.50 M.
Metall-Betten 38.-, 33.-, 28.-, 19.- M.
Chaiselounge 52.-, 45.-, 38.-, 35.- M.
Stevobeden, Catin, schöne Farb. v. 16.- M. an.
Dreie Pflanzung. — Matentau-Holz, d. 8. 3. 3. Ca. 400 am Weidhofstraße.

M. Kachur,
Karlsruhe, Kaiserstraße 19.

Verlobungs-Karten und -Briefe
fertig schnell und preiswert an Verlob., Ehrentagen, Hoch- und Kunstgedruck.

Stadt- und Fernfahrten
werd. m. 1/2 Sonn.-Ersatztwagen billig ausgeführt. Tel. 158.
Schreibmaschinen
repariert billigst (2949) Adler, Kar.-Widelm., 64.
Lichtpausen
fertig (1677)
Fritz Götze, Raillerstr. 128, Tel. 1072
Neue u. gebrauchte **Fässer**
in verschied. Größen, füllfertig u. amf. ge-eicht, Krant- u. Holz-handtänder empfehl.
Ehr. Brandt, Hbfstr., 12.
Telephon 4172.

Bei nur 10.- bis 15.- Mk.
Anzahl u wöchentliche Raten von 2.50 bis 5.- M. erhalten Sie ein prim Marken-Rad, Gramophon oder Nähmaschine.
Reparaturen u. sämtliche Ersatzteile auch billig.
Größte Auswahl in Fahrrad-Beleuchtungen. — **Billigste Preise**
Fahrradhaus Dürringer
Kronenstr. 27 und Markgrafenstr. 25.

Sämtliche **Farben Lacke** etc.
gebrauchsfertig
Ihr Anstrich aller Art vorteilhaft im **Farbenhaus Hansa**
Waldstr. 15, beim Colosseum.

KLEINE ANZEIGEN
haben den größten Erfolg in der
Badischen Presse

Unentbehrlich
für die **Übergangszeit.**

Unterzieh- feinstrip gestrickt, weiß, rosa, lachs
Schlüpfen 1,45 95- 75- 7

Hemdchen desgl. 85- 48- 7

Hemdrosen Winderform mit Träger
alle Größen 44 bis 48 **1.75**

Ueberblusen reine Wolle, links/links gestr. v. **3.95 an**

Damen-Westen desgl. extralein und leicht von **7.95 an**

Damen-Westen reine Wolle, reuulr gestrickt mit Kragen und Gürtel **12.50**

Westen-Jacken die große Mode, aparte Farben und Formen **18.75 an**

Strick-Kleider
besonders ermäßigte Preise
29.50 22.50 19.50 12.50

Julius Strauß

Waschpressen
abfa 150-200 St. in stabiler und praktischer Bauart sofort gegen Kasse gültig abzugeben
Bitte 50 St. können laufend pro Woche geliefert werden. (2277)
August Weh jr., Apparatefabr.
Schwab. Gmünd, Bernstr. 2803.

„Merkt Euch“

Dies Zeichen
 für Qualität
 u. Preiswürdigkeit!
STRÜMPFE

- Echt Mako** mit Doppelsohle und Hochferse . . . Paar **0.55**
- Waschkunstseide** gute, reguläre Ware . . . Paar **0.85**
- Baumw. mit Kunstseide** plattiert, äußerst strapazierfähig u. haltbar **0.90**
- Seidenflor** mit Naht und Doppelsohle . . . Paar **1.10**
- Künstliche Waschseide** platt., Marke „Kleebatt“ die sich durch ihre Haltbar. beispiellos beliebt gemacht hat **1.45**
- Künstliche Waschseide** l. Wahl, dicht u. schmiegsam, in Modefarb. **1.75**
- „Celtastrumpf“** der Markenstrumpf von seidnem Mattglanz . . . Paar **2.25**
- Künstliche Waschseide** m. indanthr. fbg. Rand, eine geschmeidige, feinfädige Ware . . . Paar **2.75**
- Bembergseide** m. feinem Flor unterlegt, engmaschig aber sehr elastisch, der Strapazier-Strumpf . . . **2.90**
- Stricksocken** aus melierten Garnen, enorm billig . . . Paar **0.65**
- Jacquardsocken** in feingemustert, haltbarer Baumwollqualität . . . Paar **0.75**
- Jacquardsocken** reine Wolle oder Wolle mit Seide, eine besondere Geiegenheit . . . Paar **1.25**

Ein großer Restposten
gestr. Kinder-Strümpfe
 eine sehr haltbare, gute Baumwollqualität — alle Größen jedes Paar zum Aussuchen . . . **0.65**

EXTRA BILLIGE ANGEBOTE

SAMSTAG * MONTAG * DIENSTAG

Knaben-Halbschuhe
 breite Form, schwarz und braun
 27-30 31-35
6.90 7.90



Damenschuhe eleg. Formen, 2 farbig kombiniert. L. XV. od. Trotteurabsatz **11.50**



Herren-Halbschuhe u. Stiefel
 ganz neue Modelle, schwarz, braun u. Lack „Original Goodyear Welt“ Einheitspreis **16.50**



Kinderschuhe schwarz, braun und Lack . . . 18-19 20-22 **2.25 2.75**
Spangenschuhe . . . 23-26 27-30 31-35 besonders billig **3.50 4.50 5.50**

Das Stadtgespräch in Karlsruhe: UNSERE MODENSCHAU
 Preise, Qualitäten und Auswahl sind unerreicht!

KNOPF

Mädchenschuhe . . . 23-26 27-30 31-35
 Lack und farbig . . . **3.90 5.90 6.90**



Damenschuhe Spangens o. Pumps mod. Farben, L. XV. od. Trotteurabsatz **7.90**



Herren-Halbschuhe schwarz, braun u. Lack, moderne, bequeme Formen . . . **9.75**



Gr. Post. Damenschuhe unsortiert zum Aussuchen auf Tischen ausgestellt **4.90**
Hausschuhe in Leder, Stoff u. Kamelhaar auf Tischen billig ausgelegt

WÄSCHE

- Kunsts. Unterkleider** oben mit schöner Spitze . . . **2.95**
 Schläpfer, dazu passend . . . **2.45**
- Kunsts. Unterkleider** in glatt, oben u. unten mit breiten Zacken Spitze od. gestreift, oben mit schön. **5.90**
- Complets** gute Qualität, mit schöner Spitze . . . **6.75**
- Damen-Nachthemden** mit langem Arm, in farbig oder weiß mit farbiger Blende . . . **3.90**
- Damen-Schlafanzug** Batist, langer Arm mit buntem Kragen **5.75**
- Damen-Taghemden** bes. preisw., in Stick-Motiv u. Koppelsp. **1.75**
- Gestr. Kinderkleidchen** reine Wolle, weiß mit langem Arm . . . **2.75**
- Strumpfhaltergürtel** bes. preisw., br. Form, in schön. Broche **1.75**
- Kunsts. Büstenhalter** Charmeuse, z. Schlipten, in viel. Farben **1.45**

HERREN-ARTIKEL

- Selbstbinder** farbig, in vielen neuen Streifen u. Mustern **1.90 1.45 0.95**
- Oberhemd** farbig, aparte Muster Klappmasch., empfehlensw. Qual. **3.90**
- Oberhemd** weiß, modern, Einsatz kräftiger Rumpfstoff, Klappmansch. **3.90**
- Herren-Hüte** guter Wollfilz II Wahl, in mod. Farb u. Formen **5.90 4.75 3.50**
- Herren-Gummi-Mäntel** Raglan, mit Rundgürtel kleidsamer Stoffbezug . . . **19.50 13.50**
- Herren-Loden-Mäntel** imprägniert, Raglan, in schwarz und oliv . . . **34.- 29.-**

Statt Karten.
Danksagung.
 Für die überaus innige Anteilnahme bei dem großen Verluste, den wir durch den Tod meines innigstgeliebten Mannes und unseres unvergeßlichen Vaters
Karl Beideck
 erlitten haben, für die wohlthuenden Trostworte des Herrn Kirchenrats Weidemeier und des Kirchenchors, sowie die vielen Kranzspenden sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Beideck Wwe. und Kinder.
 KARLSRUHE, 20. September 1929.

Kaufgesuche
 Zu kaufen gesucht
Gehrock
 (Schwarz, ohne Hose u. Weste) Brustumfang, ca. 104, mittl. Gr. Off. u. Nr. 217408 an die Badische Presse, 235347 an Bad. Pr.

Offene Stellen
 Für Karlsruhe und Umgebung in der Lebensmittelbranche bestens eingeführter
Vertreter
 sofort gesucht. (2206a)
 Karl Albrecht, Strüßal, Papierwarenfabrik.

Gesucht
 von bedeutender Firma der Zeitchriftenbranche zur Vergrößerung des Kundentreffens einige tüchtige
Werbekräfte
 (Herren und Damen) gegen gute Bezahlung. Angebote unter Nr. 2. 2448 an die Badische Presse Vitale Hauptpost.

Der Stellenmarkt
 der Badischen Presse vermittelt infolge ihrer überragenden Verbreitung über ganz Baden rasch und zuverlässig Anzeihen und Nachfragen Für Jeden, der einen Posten zu vergeben hat oder eine Stellung sucht, ist der einfachste Weg zum Erfolg die Aufgabe einer kleinen Anzeige in der
Badischen Presse
 der größten und bedeutendsten Zeitung Badens. Laut notarieller Beglaubigung vom 18. Januar 1929 50.941 feste Bezüher.

Tiermarkt
D. Schäferh.
 R., 2 St., f. schön. Tier, gepflegt, besgl. ein Kottwetter, 1 Schmalzer blaug zu verkaufen, Stamm, Dresfenerstr. 33.

2 Dackel
 männlich, hellbraun, 8 Wochen alt, zu verk. Angul. 8-12 (2990) Gmte, Zofenstr. 136.

Redegewandte Herren
 zum Verkauf von Bettwäsche an Habende gef. Karl-Willhelmstr. 20, 111 (253820)

10 000 Mark
 läßt. Verb. durch eine Einlage v. 4000 M zur Ausbeute eines Pat. für Unterlag. u. Nr. 05384 an Bad. Pr.

Eingeführter Vertreter
 gesucht für den provisionsweisen Verkauf von Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, Maschinen unter Nr. 22264 an die Badische Presse.
 Ich suche einen bei der Industrie und sonstigen Verbraucherkreisen gut eingeführten
Vertreter für Bindfaden u. Kordel
 für Pforzheim und Karlsruhe bei hoher Provision. Angebote unter Nr. 11270 an die Badische Presse erbeten.

I. Verkäufer (in)
 verfehlt in Wäsche, Aussteuerartikeln, Spielwaren, Spielwaren, Anfertigungen. Angebot mit Zeugnissen u. Lichtbild
C. Werner-Blust,
 Freiburg i. Brsg.

Annoncen-Maquillieur
 bewährte Kraft, mit landwirtschaftl. Materie vertraut und bei einschlägiger Industrie bestens eingeführt, wird für ein großes amtliches landwirtschaftl. Werk gegen gute Provision per sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe von Referenzen unter Nr. 25999 an die Badische Presse.

Tücht. Stenotypistin
 für hiesiges Adreßbüro per sofort gesucht. Unberührte Damen mit guter Schulbildung, die circa 180-200 Silben kennengelernt und auf der Schreibmaschine vollkommen perfekt sind, wollen sich unter Überendung eines Lichtbildes und Zeugnisabschriften u. unter Angabe von Referenzen melden unter Nr. 217466 an die Badische Presse.

Erfahrene Hausfrauen
 verschaffen sich ihr Haus, personal durch eine Anzeige in der in Freudenstadt erscheinenden
Schwarzwaldbereitg „Der Grenzler“.

Zuarbeiterin
 über Friseur, gefucht, Vorarbeiten 11-13 U.
Emma Schöb
 Dorenstraße 11.

Mädchen od. Frau
 für einige Stunden vorm. auf sof. gefucht, Vorhofsstr. 52, II, I. (21008)

Ehrliches, fleißiges Tagesmädchen
 in ruh. Haushalt gef. Frau Rechtsanwalt Dr. D. Cantor, Weberstraße 14, 3. St. (21008)

Frau od. Fräulein
 alleinleb., unabhäng., alsbald für Gef. gef. Offert. u. Nr. 25382 an die Bad. Presse.

Kochlehrtöchter
 welche zu Hause schlafen kann, gefucht, Oberländer Weinfröde, Akademiestr. 7, 21010

Bräutleute u. Hausfrauen!
 „Ist auch klein Eure Wohnung und fehlt es Euch an Raum und Betten. Das Drei-Betten-Sofa oder das Zwei-Betten-Chaiselongue wird Euch retten.“

Bitte besichtigen Sie unverbindlich das
Drei-Betten-Sofa „IDEAL“
 und das
Zwei-Betten-Chaiselongue „FRAUENLOB“.

Überzeugen Sie sich von der soliden Bauart und praktischen genialen Zertigung derselben in drei einzelne Betten. D. R. P. a. — Die Besichtigung kann auch SONNTAGS von morgens 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr erfolgen.
 Alleinige Hersteller nur
Baur & Krieger
 KARLSRUHE, Waldhornstr. 19
 TELEFON 7842

Ein ehrl. fleiß. auch alt, Mädchen z. alleinleb. Frau, welche den Haushalt versteht, auf l. od. 15. Nov. zu 2 Pers. v. gut. Gehalt, Licht, Gas, Dampf, Sam. Anschlag gefucht. Angebote mit Lichtbildern u. An die Badische Presse.

Annaes Mädchen
 zur Mittelle im Spätschulbildung, auf 2 bis 5 Uhr, Licht, Gas, Dampf, Sam. Anschlag gefucht. Angebote mit Lichtbildern u. An die Badische Presse.



Bäumchen, Bäumchen rüttle dich
 Wirt schöne Kleider über mich
 Ne Schachtel „Lebewohl“ dazu
 Dann hat mein Hühnerauge Ruh.

Gemeint ist natürlich das berühmte von vielen Aerzten empfohlene Hühnerauge-Lebewohl und Lebewohl-Balsenscheiben. Bleichrose (6 Pfaster) 75 Pf. Lebewohl-Fußbad kosten empfindliche Füße und Fußschwell. Schachtel (2 Bäder) 50 Pf. erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Erfahrungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Bleichrose und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.